

Sammlung, als auch die des verstorbenen Bergrathes Freiherrn v. Ransonnet uns zur Bestimmung und Benutzung für unsere Arbeiten anvertraut. Ausser den schönen Suiten aus den Gosau-Bildungen befinden sich in dieser Sammlung grössere Reihen von Petrefacten aus Hallstätter Kalken, aus unterstem Lias (Zonen des *Amm. planorbis*, *angulatus* und *Bucklandi*), aus Klaussschichten, aus der Zone des *Ammonites tenuilobatus*, sowohl vom kleinen Zlambachgraben, wie von mehreren Punkten in der Nähe von Ischl, ferner aus dem Neocomien von Ischl. Die Publication der Listen dieser Suiten behalte ich mir für eine grössere, geologische Arbeit über das Salzkammergut vor.

Dr. E. v. M. Prof. Dr. K. A. Zittel. Abgüsse von Ammoniten.

Herrn Prof. Zittel in München sind wir für eine Reihe von Schwefelabgüssen der Oppel'schen Originale von Himalaya-Ammoniten, mit welchen derselbe unsere systematische Sammlung in freigebigster Weise bereicherte, zu bestem Danke verpflichtet. Bei den vielfachen Beziehungen unserer alpinen Bildungen zu den Ablagerungen des Himalaya kann man wohl sagen, dass diese Abgüsse für uns von besonderem Werthe sind.

Dr. M. N. L. v. Kamienski. Petrefactensendungen aus der Umgebung von Neumarkt (Galizien).

Wiederholte Sendungen von Rogoznik, Maruszina, Szaflary und Zaskale, welche Herr v. Kamienski hierher schickte, erhalten grosses Interesse dadurch, dass die Fundorte derselben bei den heurigen Aufnahmen genauer untersucht werden konnten. Die ältesten Schichten, welche vertreten sind, gehören dem unteren Dogger an; es sind dies graue sehr schwefelkiesreiche Thone mit *Amm. Murchisonae* oder *opalinus* (die vorliegenden Stücke sind zur genauen Bestimmung nicht genügend), *Amm. tatricus* Pusch und *Amm. ophioneus* Benecke, Belemniten-Fragmenten, welche liasischen Formen ziemlich nahe zu stehen scheinen, und Crinoidenstielgliedern; ferner etwas hellere, ebenfalls graue mergelige Kalke mit *Amm. opalinus*, *scissus*, *tatricus*¹⁾. Von Zaskale liegt eine ziemlich grosse Suite aus dem Czorstyner Kalke vor, fast ausschliesslich Ammoniten, unter denen sich trotz des meistens etwas mangelhaften Erhaltungszustandes mehreres bestimmen liess; z. B. *Amm. acanthicus*, *ptychoicus*, *silesiacus* u. s. w.

Maruszina lieferte ausser der bekannten Neocomfauna, welche mit derjenigen von Barrême übereinzustimmen scheint, eine Reihe interessanter Juraversteinerungen von der Klippe Stankówka. Diese Localität zeigt die in den Klippen noch nicht beobachtete Erscheinung, dass hier eine Oxfordfauna in abgesonderten Schichten liegt, deren Repräsentanten sonst mit Kimmeridge-Arten, wie *Amm. acanthicus*, *turgescens* und einzelnen tithonischen Formen in dem „Czorstyner Kalk“ zusammen liegen. Schwarze und rothe Kalke enthalten Perarmaten, Fimbriaten, Heterophyllen und Planulaten, welche mit Oxfordarten, namentlich aus der Zone des *Amm. transversarius*, übereinstimmen dürften. Während das sonst in den Klippen so verbreitete und constante Glied des Czorstyner Kalks hier fehlt, treten an seine Stelle hellere rothe Kalke, welche ausser der gewöhnlichen Fauna der genannten Schichten auch bezeichnende Arten der Rogozniker Schich-

¹⁾ Als Fundort des *Amm. opalinus*, *tatricus* u. s. w. wird bald Szaflary, bald Zaskale genannt: beide Angaben bezeichnen dieselbe Stelle, welche zwar etwas näher bei Zaskale aber noch in der Gemeindefur von Szaflary liegt.

ten, wie *Amm. cyclothus* und *Terebratula sima* enthalten. Vermuthlich eine stellenweise Einlagerung im oberen Theil dieses Kalks bildet eine Breccie, welche mit derjenigen von Rogoznik petrographisch wie paläontologisch übereinstimmt, doch auch einzelne neue Arten geliefert hat. Von Rogoznik endlich sind zahlreiche Stücke des dortigen bekannten Vorkommens vorhanden.

Dr. U. Schl. Dr. G. Laube's Petrefacten aus der Porphyrbreccie von Teplitz.

Aus den seit längerer Zeit von Teplitz (Nordböhmen) bekannten Porphyrbreccien wurden mir von Herrn Dr. Laube für unser Museum freundlichst einige petrefactenführende Stücke übergeben, von denen namentlich eines von hervorragendem Interesse ist. Dasselbe enthält nämlich ausser mehreren schlecht erhaltenen und unbestimmbaren Petrefacten-Fragmenten ein vortreffliches Exemplar der von Professor Reuss in seinem grossen Werke über die böhmische Kreide beschriebenen, der *Caprina Aquilloni* sehr nahestehenden *Caprina laminea*. Wenn auch das vorliegende Exemplar nicht so vollständig ist, wie das einzige bisher bekannte, von Bilin stammende, so ist es doch durch den Umstand, dass sein Erhaltungszustand wahrscheinlich eine Präparirung des Schlosses erlauben wird, sowie dadurch, dass es von einem neuen Fundorte stammt, für uns von grossem Werthe. Die Schichten, in welchen *Caprina laminea* bei Kutschlin unweit Bilin gefunden wurde, werden von Professor Reuss nach den übrigen darin vorkommenden Petrefacten als ein Aequivalent der Zone des *Scaphites Geinitzi* und *Spondylus spinosus* betrachtet.

H. H. Schütze, königl. preuss. Bergmeister und Bergschuldirektor, Gesteinssuite aus der Umgebung von Waldenburg in Preuss. Schlesien.

Diese 37 Stücke umfassende Suite ist eine werthvolle Ergänzung unserer systematischen Sammlung. Sie enthält verschiedene Varietäten von Porphyr, theils aus der unmittelbaren Umgebung Waldenburgs, theils von Gottesberg, Lehmwasser, Friedland, sowie von Melaphyren, theilweise von Waldenburg, theils von Waltersdorf (Grafschaft Glatz.) — ferner aus der Steinkohlenformation des bekannten Waldenburger Beckens mehrere Stücke Blackband und eine, wenn auch nur kleine Serie von ausgezeichneten Pflanzenversteinerungen *Sphenopteris latifolia*, *Pecopteris lonchitica*, *Asplenites ophiodermaticus*, *Aspidites silesiacus*, *Araucarites Rhodeanus*, *Calamites transitionis*, meist nach den Bestimmungen von Geinitz, sowie mehrere Früchte aus dem Schieferthone — aus der Kreideformation von Ottendorf bei Bunzlau ein schönes Exemplar von *Cyrena cretacea* — endlich *Pyropissit* von Zeitz (pr. Sachsen) und Geschiebe mit Eindrücken aus der Steinkohlenformation von Neurode.

Einsendungen für die Bibliothek und Literaturnotizen.

Dr. U. Schl. Alpheus Hyatt. The fossil Cephalopods of the Museum of Comparative Zoology. (Sep. aus dem Bulletin of the Museum of Comparative Zoology, p. 71—102).

Unter der Form eines schon länger angekündigten ¹⁾ kritischen Verzeichnisses der Lias-Ammoniten, welche in dem bekanntlich unter der Direction von L. Agassiz

¹⁾ In einer Note zu einem in Mem. Boston Soc. Nat. Hist. I, 2, p. 193 (1867) abgedruckten Aufsätze desselben Verfassers.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [1868](#)

Autor(en)/Author(s): Neumayr Melchior

Artikel/Article: [Petrefactensendungen aus der Umgebung von Neumarkt \(Galizien\). 433-434](#)